

Spannende Ausgangslage vor dem Frauen-Derby

In der 4.-Liga-Meisterschaft der Frauen kommt es am Sonntag zu einer Neuauflage des Derbys zwischen dem FC Flums und dem FC Mels. Für den Sieger könnte der Traum vom Aufstieg weiterleben.

von Laura Broder

Der erste Saisonhöhepunkt der Sarganserländer Fussballerinnen steht am Sonntag vor der Tür: Das 4.-Liga-Derby zwischen dem FC Flums und FC Mels steht auf dem Spielplan der siebten Runde. Anpfiff ist um 13 Uhr auf der Flumser Bannau. Obwohl die tabellarische Situation – Flums liegt auf dem 3. Platz, Mels auf dem 4. Rang – ausgeglichen ist, könnten die Vorzeichen nicht unterschiedlicher sein.

Auf der einen Seite wären da die Flumserinnen, die mit zuletzt vier gewonnenen Partien in Folge eine kleine Siegesserie verzeichnen konnten. «Nach dem missglückten Saisonstart mit drei verlorenen Pflichtspielen war es extrem wichtig für die Mannschaft, dass wir die Kurve gekriegt haben», erklärt die Flumser Spielführerin Michelle Willi. Die vier Siege seien für das Team sehr motivierend und der Zusammenhalt innerhalb der Truppe besser denn je, so Willi weiter.

Auf der anderen Seite stehen die Melserrinnen. «Wir befinden uns in einem ständigen Auf und Ab», erklärt der Melsler Trainer Antonio Comune. Auf hohe Siege folgen knappe Niederlagen. So ging beispielsweise das Spiel vorgestern gegen Balzers mit 1:2 verloren. Trotzdem stimme die Chemie im Team und man schaue von Spiel zu Spiel, so Comune.

Unterschiedlicher Stand

Im letzten Jahr verpassten die Melserrinnen den Aufstieg knapp. Das Ziel ist nun in dieser Saison nicht definiert. Für Comune ist vor allem wichtig, dass der Teamzusammenhalt hergestellt sei. Trotz der bisher durchgezogenen Saisonbilanz nach sechs Spielen und «nur» Zwischenrang 4 sind die Chancen auf eine gute Saison intakt. Sowohl die Flumserinnen als auch die Melserrinnen haben noch die Chance, um den Aufstieg mitzuspielen. Der Rückstand auf den Leader beträgt im Falle



Wer hat die Nase vorn: Die Frauen des FC Flums (in Gelb) fordern die Melserrinnen in der 4.-Liga-Meisterschaft.

Bild Reto Voneschen

von Flums einen Punkt und im Falle von Mels deren drei. Da wäre ein Sieg im Derby Gold wert. «Wir wollen uns von der bestmöglichen Seite zeigen und keine Niederlage einstecken», so Comune. Vor allem würde man mit einem Sieg die Flumserinnen überholen. Dass dies ein schwieriges Unterfangen werden könnte, dessen ist sich Coach Comune bewusst.

Die Flumserinnen ihrerseits setzten sich eine konstante Saison zum Ziel, mit einem Abschneiden im vorderen Drittel. Laut Willi wollen sie zudem die Siegesserie fortführen und die drei Punkte in Flums behalten. «Für uns ist es aber am Wichtigsten, alle Juniorinnen in unserer Mannschaft zu integrieren

und eine gute Stimmung auf und neben dem Platz zu schaffen», stellt die langjährige Flumser Akteurin klar. Dass dies momentan der Fall ist, ist an

4

Siege in Serie

schaften die Flumser Fussballerinnen zuletzt in der 4.-Liga-Meisterschaft. Damit liegen sie zwei Punkte vor den Melserrinnen.

den Resultaten abzulesen. Doch was ist die grösste Stärke der Teams? «Unser Mannschaftsgeist, vor allem aber auch der Kampfgeist und die Motivation», antwortet Willi. Auch aus dem Melsler Lager tönt es ähnlich.

Es darf also wieder ein spannendes Derby erwartet werden. Willi und Comune sind sich einig, dass die Vorfreude gross ist und beide Teams alles geben werden, um die drei Punkte zu gewinnen. «Für uns wäre ein Sieg die Krönung unserer momentanen Siegesserie!», so Willi. Eine Rechnung haben sie so oder so noch offen mit den Melsler Nachbarinnen. Das letzte Derby auf dem Tiergarten ging glatt mit 4:0 an Mels.

Bärtsch muss Salanovic den Vortritt lassen

Bei der Wahl zu Liechtensteins Fussballer des Jahres schwang Nationalspieler Dennis Salanovic obenaus. Der Thuner Söldner bekam den LFV-Award am Dienstagabend in Schaan von Nationaltrainer Helgi Kolvidsson überreicht. Zur Wahl stand unter anderem auch der Heiligkreuzer Michael Bärtsch, welcher als Captain 1.-Ligist USV Eschen/Mauren in die Aufstiegsreihe führte und mittlerweile Rekordtorjäger in der 1. Liga ist. Eine dreiteilige Jury sowie eine Onlinewahl wurden zur Vergabe der Awards herangezogen.

Weitere Auszeichnungen erhielten unter anderem Patrick Winkler (Trainer des Jahres) sowie die Nationalspieler Martin Büchel und Martin Rechsteiner. Ebenfalls gab LFV-Präsident Hugo Quaderer bekannt, dass nächstes Jahr ein Frauen-Nationalteam aufgestellt werden soll.

Übermorgen Samstag, 12. Oktober, spielen Liechtensteins Männer im Rahmen der Euro-Quali im heimischen Rheinpark (20.45 Uhr) gegen Armenien. Am Dienstagabend wird die italienische Auswahl im «Ländle» erwartet. Im LFV-Aufgebot steht auch wieder der Berschner Robin Gubser. (rvo)

FC Taminatal will punkten

Bereits heute Abend tritt der FC Taminatal in der 5. Liga zu seinem Auswärtsspiel gegen die zweite Mannschaft des FC Flums an. Gegen diese hatten die «Talni» in der letzten Saison hartes Brot zu kauen. Zwei Mal trat man erwartungsvoll an das Spiel heran, zweimal musste man sich mit einem Unentschieden zufriedengeben. «Nach dem Sieg zuletzt gegen Bad Ragaz III sind wir voller Selbstvertrauen, auch gegen Flums II drei Punkte einzufahren», sagt der Taminataler Mittelfeldracker Martin Bislin. In der Tabelle haben die Pfäferser aktuell einen Vorsprung von fünf Punkten auf Tabellenachbar Flums. (bn)

5. Liga: Flums II – Taminatal
Donnerstag, 20 Uhr

Bösch beehrt die Melsler Viehschau

Bei der Melsler Herbstviehschau ist auch der Schwingklub Mels Stammgast. Morgen Freitag gibt sich Eidgenosse Daniel Bösch die Ehre beim Kinder-Plauschschwingen auf dem Schauplatz Amperdell.

von Emil Bürer

Wer weiss, was Kurz, Brienzler, Gammern, Schlungg oder Wyberhaken bedeuten, der ist morgen Freitag, 11. Oktober, an der Melsler Viehschau auf dem Schauplatz Amperdell goldrichtig. Wer es aber (noch) nicht weiss, der ist da keineswegs fehl am Platz – im Gegenteil. Anlässlich der Melsler Viehschau bietet sich morgen die Gelegenheit, diese Fachausdrücke nicht nur erklärt, sondern auch vorgezeigt zu bekommen. Dies gilt insbesondere für interessierte Kinder und Jugendliche.

Plauschschwingen für Kinder

Unter dem Motto «Keiner zu klein, Schwinger zu sein» sind besonders Kinder recht herzlich willkommen. Seit einigen Jahren geniesst der Schwingklub Mels an der Viehschau Gastrecht und hat die Gelegenheit, das Schwingen einem breiten Publikum zu zeigen. Dabei sind die Kinder herzlich

zum aktiven Mitmachen am Plauschschwingen eingeladen. Der Schwingklub ist bemüht, den Kindern wie den hoffentlich zahlreichen Interessierten alles Wissenswerte rund um das Schwingen zu vermitteln.

Autogrammstunde mit Bösch

Viele der heutigen Schwingergrössen begannen ihre erfolgreiche Karriere im Kindesalter. So wie der dreifache Toggenburger Eidgenosse und Unspunnen-Sieger Daniel Bösch. Auf Anfrage hin hat sich Bösch spontan auch bereit erklärt, an der Melsler Viehschau anwesend zu sein. Morgen Freitag, von 10.30 Uhr bis zum Mittag, steht der Eidgenosse Red und Antwort und verteilt Autogramme.

Dabei kann er auch gleich ein wenig Melsler Luft schnuppern – im nächsten Jahr Ende Juni findet ja auf dem Siga-Areal das «Nordostschweizer»-Verbandsfest statt, wo Bösch auch zu den Favoriten gehören wird.



Ein Duell, welches auch nächstes Jahr beim «Nordostschweizer» möglich ist: Daniel Bösch (links) nimmt Mass beim Melsler Christian Bernold.

Bild Emil Bürer

Auf einen Blick

FUSSBALL

5. LIGA. GRUPPE 3

Flums II – Taminatal		Do, 20.00	
Mels III – Gams II		Do, 20.00	
1. Sargans II	6 6 0 0	19:4	18
2. Haag II	6 6 0 0	30:6	18
3. Gams II	6 5 0 1	25:12	15
4. Taminatal	6 4 0 2	21:16	12
5. Flums II	6 2 1 3	11:19	7
6. Grabs II	6 2 0 4	14:21	6
7. Trübbach II	6 1 1 4	10:22	4
8. Sevelen II	6 1 1 4	12:21	4
9. Mels III	6 1 0 5	13:19	3
10. Bad Ragaz III	6 0 1 5	10:25	1

4. LIGA FRAUEN. GRUPPE 1

Mels – Balzers II		1:2	
Gams IV – Untervaz III		So, 12.00	
Flums – Mels		So, 13.00	
Schluein Ilanz – Celerina		So, 14.00	
Thuis-Cazis II – Balzers II		So, 14.00	
Bonaduz – Chur 97 II		So, 16.00	
1. Gams IV	6 4 1 1	18:8	13
2. Balzers II	7 4 1 2	23:14	13
3. Flums	6 4 0 2	13:14	12
4. Mels	6 3 1 2	12:7	10
5. Schluein Ilanz	6 3 0 3	11:11	9
6. Celerina	5 2 2 1	10:6	8
7. Thuis-Cazis II	5 2 1 2	8:7	7
8. Bonaduz	6 1 4 1	10:11	7
9. Untervaz III	5 0 1 4	2:13	1
10. Chur 97 II	6 0 1 5	3:19	1

Einsendungen bitte an:
redaktion@sarganserlaender.ch